


N a c h e n ,

Lieblings-Aufenthalt Karls des Großen,
Krönungsstadt der deutschen Kaiser seit Ludwig dem
Frommen 813 bis Ferdinand I. 1531 *).

achen verdankt seinen warmen Quellen Entstehung und Aufblühen, und sein Name Aquisgranum (aquae Grani, Wässer des Granus, der als Apollo granus bei Thermen verehrt ward) bekundet, daß schon die Römer auf ihren Zügen von Gallien nach Deutschland sich hier ansiedelten. Römische Inschriften, in und bei Aachen gefunden, weisen auf den Aufenthalt der 6. Legion, die unter dem Kaiser Domitian in die Gegenden des linken Rheinufers kam. König Pipin hatte bereits einen Palast und eine Kapelle in Aachen, wofelbst er 765 das Weihnachts- und Osterfest feierte. Aber erst unter seinem Sohne Karl dem Großen gewann Aachen seine Bedeutung. (»Hic sedes regni trans alpes habeatur, caput omnium provinciarum et

*) Diejenigen Fremden, welche näheren Aufschluß über Aachens Geschichte und dessen Umgebung wünschen, finden in der städtischen Bibliothek die vollständige Literatur zu ihrer Benutzung.